

MUSIKSCHULE DER STADT HERFORD



Sie freuen sich auf den Musical-Workshop: (von links) Siegfried Westphal, Catrin Mawick, Thomas Steingrube, Doris Benecke und Guido Kostmann. Foto: Hartmut Horstmann

Musikschul-Musical: Aufruf an mehr als 1000 Ehemalige, an einem Workshop teilzunehmen

Noch einmal auf der Bühne stehen

Von Hartmut Horstmann

HERFORD (HK). „Es begann mit „Peterchens Mondfahrt“ und endete – vorerst – mit „Wenn einer eine Reise tut“: Die Herforder Musikschule blickt auf eine intensive Musicalgeschichte zurück. Einzelne Bestandteile will der frühere Musikschulleiter Thomas Steingrube reaktivieren.

Zu den jährlichen Klassikern der Musikschule zählten die opulent ausgestatteten Inszenierungen im Stadttheater. Dass so etwas derzeit nicht möglich ist, ist auch coronabedingt. So musste das fürs vergangene

Jahr geplante Musical zum 50. Geburtstag der Einrichtung ausfallen.

Zudem steht das alte Team nicht mehr ohne weiteres zur Verfügung. Das Geburtstags-Musical 2020 sei als krönender Abschluss gedacht gewesen, sagt Steingrube. Das Bedauern über die Absage war groß – und viele Beteiligte wandten sich an den ehemaligen Musikschulleiter. Der Tenor sei gewesen: „Wir würden das gerne vernünftig zum Abschluss bringen.“ Da Steingrube stellvertretender Vorsitzender der AG Musik-Szene-Spiel OWL ist, übernimmt der Verein die

Schirmherrschaft, und die Musikschule tritt als Kooperationspartner auf.

Um das Generationsübergreifende zu betonen, richtet sich die AG an alle jemals Beteiligten. Und die Zahl ist hoch. „Weit mehr als 1000 Schüler haben mitgemacht“, so Steingrube. Er hofft, dass sich möglichst viele bei ihm melden. Eine Theater-Aufführung wird es nicht geben – wohl aber den fast legendären Musical-Workshop im Jugendhof Vlotho – und zwar Pfingsten vom 4. bis zum 6. Juni.

Was einstudiert wird – ob Teile aus älteren Musicals oder vielleicht sogar neue

Einzelszenen – steht noch nicht fest. Es hänge auch davon ab, wie viele Personen sich melden. So hat die Regisseurin und Autorin Catrin Mawick die Geschichten der Stücke stets auf die Teilnehmer abgestimmt.

Am Ende des Jugendhof-Workshops wird eine einmalige Aufführung stehen, zu der aus Platzgründen jedoch nur ein begrenztes Publikum zugelassen ist. Wer nicht dabei sein kann, hat später die Möglichkeit, das Einstudierte auf einer DVD oder im Internet zu sehen. Eine Filmdokumentation sei geplant, sagt Steingrube. Wer Interesse an

einer Teilnahme hat, kann sich an ihn unter thomas.steingrube@t-online.de wenden. Aber auch eine Anmeldung bei der Musikschule ist möglich, Anmeldeabschluss ist der 15. Januar.

Zudem stellt sein Nachfolger Guido Kostmann eine weitere Art der Öffentlichkeit in Aussicht. So plant die Musikschule für den Sommer eine großflächige, dezentrale Veranstaltung in der Innenstadt. Unter dem Titel „Klangband“ soll an verschiedenen Stellen musiziert werden.

Eine ähnliche Veranstaltung gab es in Herford schon einmal im Sommer 2020 – als Ersatz für die ausgefallene Musicalfeier zum 50. Geburtstag. Es sei möglich, dass in das Klangband auch Elemente des Musical-Workshops integriert würden, so Kostmann. Ein Vorteil: Open-Air-Veranstaltungen im Sommer sind nicht so coronagefährdet wie Theateraufführungen.

Außerdem: Dass die Musical-Geschichte an der Musikschule unweigerlich beendet ist, mag der neue Leiter nicht behaupten. Auf Dauer schließe er eine Neuaufnahme nicht aus, aber: „Wegen Corona steht zurzeit anderes im Vordergrund.“



Musik vor dem Rathaus: Im Sommer 2020 sorgte die Musikschule für eine dezentrale Großveranstaltung. Unter dem Titel „Klangband“ plant Musikschulleiter Guido Kostmann etwas Ähnliches: Musik an verschiedenen Orten in der Stadt. Foto: Stefan Wolff



Die Abschlussproben im Jugendhof Vlotho sind fast schon legendär. Auch im kommenden Jahr soll es Pfingsten wieder einen Musical-Workshop geben. Interessierte können sich an Thomas Steingrube wenden. Foto: Sonja Töbing